

Vergabenummer: 287 / 2019

**Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
„Gerätetechnik für die transfusionsserologische
Diagnostik inklusive Reagenzien, Verbrauchs-
materialien und Service“
für die Universitätsmedizin Rostock**

Inhalt

| | | |
|--------|---|---|
| 1. | Vergabestelle / Auftraggeber..... | 3 |
| 2. | Gegenstand des Verfahrens | 3 |
| 2.1. | Leistungsinhalte | 4 |
| 3. | Art des Verfahrens | 4 |
| 4. | Teilnahmeberechtigung / Bietergemeinschaften..... | 4 |
| 5. | Ablauf des Verfahrens..... | 5 |
| 6. | Teilnahmewettbewerb | 5 |
| 6.1. | Form und Frist der Teilnahmeanträge..... | 5 |
| 6.2. | Einreichung der Teilnahmeanträge und Angebote | 5 |
| 6.3. | Nachweis der Eignung | 5 |
| 6.3.1. | Eignungskriterien: Wirtschaftlich / finanzielle Leistungsfähigkeit..... | 6 |
| 6.3.2. | Eignungskriterien: technische / berufliche Leistungsfähigkeit..... | 7 |
| 6.3.3. | Weitere Nachweise | 7 |
| 6.4. | Nachforderung von Unterlagen | 7 |
| 7. | Bewertungskriterien..... | 7 |
| 8. | Weitere Rahmenbedingungen des Verfahrens..... | 8 |
| 8.1. | Einverständnis der Bewerber | 8 |

1. Vergabestelle / Auftraggeber

Auftraggeber (AG) dieses Verfahrens ist die Universitätsmedizin Rostock.

Kontaktstelle dieses Verfahrens ist die Universitätsmedizin Rostock, Geschäftsbereich Zentraleinkauf und Logistik, Vergabestelle (Sitz: Rembrandtstraße 17a/b, 18057 Rostock); Postfach 100888, 18055 Rostock; <http://www.med.uni-rostock.de>; E-Mail: vergabestelle@med.uni-rostock.de.

Der Zugang zu den Unterlagen des Verhandlungsverfahrens ist uneingeschränkt über den Vergabemarktplatz MV möglich. Link: <https://vergabe.mv-regierung.de>

Bereitgestellte Unterlagen:

- Unterlage zum Teilnahmewettbewerb
- Leistungsbeschreibung
- Anlagen 1 - 6 tabellarische Leistungsbeschreibung:
 - Anlage 1 - Befundpreise
 - Anlage 2 - Geräte
 - Anlage 3 – Preisblatt
 - Anlage 4a, 4b – Forderungs- und Fragenkatalog
 - Anlage 5 – Wertungsmatrix
 - Anlage 6 – Wertungssystem
- Anlage 7 Softwarefragebogen
- Anlage 8a Raumplan Bestandsgebäude
- Anlage 8b Raumplan Funktionsgebäude
- Anlage 9 Muster AV-Vertrag
- Anlage 10 Richtlinien Hämotherapie

Weitere Auskünfte erteilt die oben genannte Kontaktstelle über den Vergabemarktplatz MV, unter Nutzung des AI BIETERCOCKPIT.

2. Gegenstand des Verfahrens

Die Universitätsmedizin Rostock beschafft für das Institut für Transfusionsmedizin Gerätetechnik inklusive der erforderlichen Reagenzien und Verbrauchsmaterialien für die transfusionsserologischen Laboruntersuchungen.

Die Lieferung der Reagenzien und erforderlichen Verbrauchsmaterialien erfolgt auf Basis „Preis pro Patientenergebnis“ inklusive Wartungen (Full-Service) und Gerätetechnik für eine Laufzeit von 5 Jahren mit optionaler Verlängerung um bis zu drei Jahre.

Mit den neu anzuschaffenden Geräten ist zum einen beabsichtigt, die Transfusionsserologie nach dem Stand der Technik zu mechanisieren sowie eine wirtschaftliche Diagnostik zu etablieren. Das muss ressourcenschonend, ohne zusätzlichen Personalbedarf und mit einem optimierten Work flow einhergehen. Dabei darf das hohe Qualitätsniveau der derzeitigen Analytik in der Transfusionsmedizin keine Einbußen erfahren.

Als Ziele der Mechanisierung des Laborbereichs gelten im Einzelnen:

- Eine moderne und zeitgemäße Gerätekonzeption mit Vollautomaten (Neugeräte) zur Bearbeitung eines breiten Spektrums blutgruppen- und transfusionsserologischer Untersuchungen
- Sicherstellung konstanter technischer Durchlaufzeiten (TAT) für die Routinediagnostik sowie möglichst kurze TAT für Proben nach Dringlichkeit (Notfall, Lebensgefahr)
- Höchstmögliche Ausfallsicherheit durch Implementierung eines angepassten Backup-Konzeptes mit einem Geräte-Back-up sowie manuellen Methoden
- Wirtschaftlichkeit, optimierter Personaleinsatz und maximale Kostentransparenz durch Vereinbarung von Preisen pro Befund (reported results)

- Innovations- / Technologieupgrades der angebotenen Geräte, sofern während der Vertragslaufzeit Weiterentwicklungen oder eine neue Systemgeneration zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2021, jedoch frühestens Ende 2020 werden neue Laborräumlichkeiten bezogen, so dass die angebotene Gerätekonzeption ebenfalls für die neuen Räumlichkeiten zu konzipieren ist.

2.1. Leistungsinhalte

Leistungsinhalte:

| Bausteine |
|---|
| Geräte für transfusionsserologische Diagnostik inklusive Reagenzien, Kontrollen, Verbrauchsmaterialien nach RilibÄK |
| vollständiger Geräte-Back-up und ein manueller Arbeitsplatz |
| bidirektionale Anbindung der Geräte an Labor-EDV |
| Erfüllung der Anforderungen gemäß Hämotherapie-Richtlinien sowie der RilibÄK jeweils in aktueller Fassung |
| Installation und Inbetriebnahme der gelieferten Geräte |
| Durchführung einer Einweisung/Schulung des Laborpersonals (interne und externe Schulungen) |
| Wartung der Geräte auf Basis von Vollserviceverträgen inkl. Fernwartung, Ersatz- und Verschleißteile |
| Notfalltauglichkeit der Geräte |
| Erfüllung der Richtlinien nach AMG, GMP / GLP, lückenlose Chargendokumentationen, Rückführbarkeit (look-back-Verfahren) und Listenformate |

3. Art des Verfahrens

Das Verfahren wird gemäß §§ 97 ff. GWB, § 14 Abs. 3, Ziff. 3 VgV und § 17 VgV als Verhandlungsverfahren mit einem vorausgehenden Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

4. Teilnahmeberechtigung / Bietergemeinschaften

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, welche die in Abschnitt III der Vergabebekanntmachung geforderte Eignung nachweisen.

Bietergemeinschaften:

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Teilnahmeanträge und Angebote von Arbeitsgemeinschaften im Sinne §§ 705 ff BGB werden nur berücksichtigt, wenn dem Antrag folgende Unterlagen beigelegt sind:

- a) ein Verzeichnis der Arbeitsgemeinschaftsmitglieder mit Angaben des bevollmächtigten Vertreters,
- b) eine von allen Arbeitsgemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Arbeitsgemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und insbesondere berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen.
- c) Alle Eignungsnachweise für den Nachweis der Zuverlässigkeit für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.

Es ist unzulässig, als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bewerber einen Antrag, bzw. ein Angebot abzugeben. Gleiches gilt für den Fall, dass sich ein Bewerber an verschiedenen Bietergemeinschaften beteiligt.

Im Falle von Bietergemeinschaften wird eine Generalunternehmerschaft gefordert. Es ist anzugeben, für welche Subunternehmen die Generalunternehmerschaft übernommen wird.

5. Ablauf des Verfahrens

Das Verfahren wird in zwei Phasen durchgeführt:

1. Phase 1 – Teilnahmewettbewerb

Interessierte Unternehmen sind in Phase 1 zur Teilnahme am Teilnahmewettbewerb aufgefordert. Die interessierten Unternehmen weisen auf Grundlage der vorgegebenen Kriterien ihre Eignung zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung nach. Auf der Grundlage der im Teilnahmewettbewerb dargestellten Kriterien werden aus dem Kreis der geeigneten Bewerber im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mindestens drei (3) bis max. fünf (5) Bewerber ausgewählt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

2. Phase 2 – Verhandlungsverfahren

Die in Phase 1 ausgewählten Bewerber werden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die Vergabeunterlagen werden allen zur Abgabe eines Angebots aufgeforderten Teilnehmern zeitgleich zur Verfügung gestellt. Die im Einzelnen zu erbringenden Leistungen sind in den Vergabeunterlagen und insbesondere in den Leistungsbeschreibungen dargestellt. Auf Grundlage dieser Unterlagen erarbeiten die Teilnehmer Lösungskonzepte und ein Angebot.

Die vom Bewerber / der Bietergemeinschaft ausgefüllten Unterlagen und Angebote sind Gegenstand weiterer Verhandlungen mit der Universitätsmedizin Rostock. Es ist vorgesehen, dass das Verhandlungsverfahren in mehreren aufeinander folgenden Phasen abgewickelt wird, mit dem Ziel, die Zahl der im Verhandlungsverfahren befindlichen Bewerber anhand der in der Leistungsbeschreibung dargestellten Zuschlags- und Bewertungskriterien zu verringern.

Die Abschichtung im Verfahren erfolgt nach den in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Kriterien entsprechend der erreichten Wertungspunkte. Die UMR behält sich die Abschichtung der Erstangebote ohne Verhandlungen vor.

Nach Durchführung der Verhandlungen sowie Prüfung und Wertung der Angebote, wird dem auf Grundlage der Zuschlagskriterien wirtschaftlichsten Angebot der Zuschlag erteilt.

6. Teilnahmewettbewerb

6.1. Form und Frist der Teilnahmeanträge

Für die Abgabe des Teilnahmeantrags, sind die geforderten Eigenerklärungen selbst zu erstellen und dem Teilnahmeantrag beizufügen. Die Teilnahmeanträge müssen spätestens am **26.08.2019, 10:00 Uhr** über das in Ziffer 6.2 angegebenen Verfahren eingehen.

6.2. Einreichung der Teilnahmeanträge und Angebote

Das Verfahren wird über den Vergabemarktplatz MV unter Nutzung des AI BIETERCOCKPIT abgewickelt. Alle Ausschreibungsunterlagen stehen per Download auf dem Vergabemarktplatz MV elektronisch zur Verfügung. Die Abgabe aller Unterlagen der Bieter erfolgt elektronisch über den Vergabemarktplatz MV (Link: <https://vergabe.mv-regierung.de>) unter Nutzung des AI BIETERCOCKPIT. Bitte beachten Sie die als Anhang angefügten „Hinweise zur Form der Einreichung von Interessenbestätigungen, Teilnahmeanträgen und Angeboten“.

6.3. Nachweis der Eignung

Im Teilnahmeantrag ist die Eignung gemäß den Vorgaben in Abschnitt III der Vergabebekanntmachung nachzuweisen. Bewerber sowie Mitglieder einer Bietergemeinschaft haben jeweils die im Einzelnen geforderten Nachweise und Erklärungen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Der Bewerber erkennt mit seinem Teilnahmeantrag alle Bedingungen des Teilnahmewettbewerbs an.

6.3.1. Eignungskriterien: Wirtschaftlich / finanzielle Leistungsfähigkeit

Hinweis: Die Eignungsnachweise zum Nachweis der wirtschaftlich / finanziellen Leistungsfähigkeit sind im Falle einer erklärten Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft vorzulegen.

1. Aktueller Handelsregisterauszug in Kopie bzw. Nachweis, dass der Bewerber zur gewerbsmäßigen Erbringung der Leistung berechtigt ist.
2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie über den Umsatz bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre.
3. Eigenerklärung, dass das Unternehmen den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern sowie der Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung) sowie der Berufsgenossenschaft vollständig und pünktlich nachgekommen ist.
4. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 1 bis 3 GWB, § 42 VgV vorliegen bzw. § 125 GWB Maßnahmen zur Selbstreinigung erfolgt sind.
5. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nr. 2 GWB vorliegen.
6. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 9 Absatz 4 VgG M-V vorliegen.
7. Eigenerklärung, dass das Unternehmen die Anforderungen an Unternehmen aus dem Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern – VgG M-V, insbesondere die Auflagen zur Einhaltung der Zahlung von gesetzlichen Mindestlöhnen und die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen sicherstellt/gewährleistet.
8. Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich verpflichtet, die Obliegenheiten gemäß Verpflichtungsgesetz (VerpflG) gewissenhaft zu erfüllen.
9. Nachweis zur entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung durch Vorlage der aktuellen Police (in Kopie) bzw. einer aktuellen Versicherungsbestätigung mit Angabe der Deckungssummen.
10. Eigenerklärung des Unternehmens, dass es über keine gesellschaftsrechtlichen und/oder personellen, räumlichen, bzw. organisatorischen, infrastrukturellen und/oder sonstigen Verbindungen mit anderen Unternehmen verfügt, soweit diese dieses Verfahren unmittelbar oder mittelbar vergaberechtlich berühren könnten.
11. Eigenerklärung, dass das Unternehmen die Einhaltung des Bundes- und des Landesdatenschutzgesetzes M-V und der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zusichert.

Die Universitätsmedizin Rostock weist darauf hin, dass es für die Erstellung der Eigenerklärungen keine Vorlagen gibt. Die Eigenerklärungen sind durch die Interessenten eigenständig zu erstellen.

6.3.2. Eignungskriterien: technische / berufliche Leistungsfähigkeit

Dem Teilnahmeantrag ist eine Referenzliste beizulegen mit der Angabe von mindestens einer Referenz, einer dem Umfang dieser geplanten Leistung entsprechenden, vergleichbaren Lieferung / Leistung aus den letzten 3 Jahren, als Mindestanforderung, die nachstehendes Kriterium erfüllt: Universitätsklinik oder Krankenhaus mit Maximalversorgung (mindestens 800 – 1.000 stationäre Betten).

Für die Referenzen, die aus dem deutschsprachigen EU-Raum stammen, erfolgt die Benennung des Auftraggebers, des Ansprechpartners, der Telefonnummer, einer Kurzbeschreibung der Leistung und des Auftragsvolumens.

Die Bieter sind aufgefordert weitere Referenzangaben vorzunehmen, die zur Wertung des Teilnahmewettbewerbs herangezogen werden, um ein Ranking der Interessenten im Teilnahmewettbewerb zu ermöglichen (siehe dazu auch Punkt 7 Bewertungskriterien).

6.3.3. Weitere Nachweise

Bietergemeinschaften haben eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind,
- in der der für die Durchführung des Verfahrens bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- erklärt ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt.

Nachunternehmer der Bewerber und Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie die von ihnen zu erbringenden Leistungen sind in den Teilnahmeanträgen aufzuführen und anzugeben.

Bei der Einbindung von Nachunternehmern genügt im Übrigen zunächst die Angabe, welche Leistungen bzw. Teilleistungen von Nachunternehmern erbracht werden sollen. Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, die Vorlage von Eignungsnachweisen für die Nachunternehmer zu verlangen.

6.4. Nachforderung von Unterlagen

Die Vergabestelle behält sich vor, bis zum Abschluss der Auswertung der Teilnahmeanträge, unvollständige bzw. fehlende Nachweise und Unterlagen, mit einer angemessenen Nachfrist, nachzufordern. Werden diese jedoch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht beigebracht, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht jedoch nicht.

7. Bewertungskriterien

Zur Auswahl der Bewerber, die am weiteren Verfahren teilnehmen, werden in der ersten Stufe dieses Verfahrens (Teilnahmewettbewerb) nacheinander die folgenden Prüfungen durchgeführt.

1. Formale Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vollständigkeit der geforderten Unterlagen, Unterschriften.
2. Prüfung der Eignungskriterien „wirtschaftlich / finanzielle Leistungsfähigkeit“ gemäß Kap. 6.3.1, ob die tatsächlich geforderten Kriterien vollständig abgedeckt werden und hier keine Ausschlussgründe vorliegen.
3. Prüfung der Eignungskriterien „technische / berufliche Leistungsfähigkeit“ gemäß Kap. 6.3.2, ob die geforderten Kriterien vollständig abgedeckt werden und hier keine Ausschlussgründe vorliegen sowie Prüfung der erreichten Punkte zu den angegebenen Referenzen. Folgende Punkte werden pro Referenz, für zusätzlich zur geforderten Mindestreferenzangabe genannte Referenzen, vergeben:
 - a) Universitätskliniken oder Krankenhäuser mit Maximalversorgung (mindestens 800 – 1.000 stationäre Betten) 50 Punkte
 - b) medizinische Einrichtungen, in denen die angebotenen Geräte und Reagenzien auch für die Blutspende-Diagnostik im Einsatz sind 50 Punkte

Referenzangaben, die dem Umfang dieser geplanten Leistung entsprechen und mit ihnen vergleichbar sind, jedoch weder Punkt a) oder b) erfüllen, erhalten 10 Punkte für die Wertung des Teilnahmeantrags. Die Nennung von Referenzen, welche die oben aufgeführten Kriterien erfüllen (a) oder b)), ist also für die Bewertung der Teilnahmeanträge von Vorteil für die Interessenten.

Die geforderten Referenzangaben werden zur Wertung des Teilnahmewettbewerbs herangezogen, um ein Ranking der Interessenten im Teilnahmewettbewerb zu ermöglichen (siehe auch technische und berufliche Leistungsfähigkeit Punkt 6.3.2.).

4. Ergebnis des dritten Prüfungsschrittes ist ein Gesamtpunktwert je Bewerber. Rang 1 erhält der Bewerber mit dem höchsten Punktwert, Rang 2 wird für den zweithöchsten Punktwert vergeben, Rang 3 wird für den dritthöchsten Punktwert vergeben, etc.

Bei Punktgleichheit nach der Bewertung wird wie folgt festgelegt:

- Teilen sich 2 oder mehr Bewerber punktgleich einen Rang, so wird dieser Rang mehrfach vergeben, die nachfolgenden Ränge werden entsprechend freigelassen.
- Sollten mehr als max. fünf (5) Bewerber auf den Rängen eins (1) bis fünf (5) liegen, behält sich die UMR im Fall von Punktegleichstand vor die Anzahl der zur Abgabe eines Angebotes aufgeführten Unternehmen zu erhöhen.

In der zweiten Stufe des Verfahrens fordert der Auftraggeber die max. 5 besten Bewerber, welche die im Teilnahmewettbewerb geforderte Eignung nachweisen können, auf, ein Angebot einzureichen. Die Angebote werden gemäß der in den Vergabeunterlagen aufgeführten Zuschlagskriterien bewertet und auf diese Weise der Best-Bieter ermittelt.

8. Weitere Rahmenbedingungen des Verfahrens

8.1. Einverständnis der Bewerber

Jeder am Verfahren beteiligte Bewerber erklärt sich durch seine Beteiligung und Mitwirkung mit den vorliegenden Verfahrensbedingungen einverstanden.

Verlautbarungen jeder Art über Inhalt und Ablauf des Verfahrens vor und während der Laufzeit des gesamten Vergabeverfahrens (Teilnahmewettbewerb sowie Verhandlungsverfahren) dürfen nur durch die Vergabestelle und ihre Bevollmächtigten abgegeben werden. **Die Kommunikation zum Verfahren erfolgt ausschließlich mit der Vergabestelle der Universitätsmedizin Rostock und über den Vergabemarktplatz MV, unter Nutzung des AI BIETERCOCKPIT. Zuwiderhandlungen können den Ausschluss aus dem Vergabeverfahren zur Folge haben.**

Jeder Bewerber willigt durch seine Beteiligung am Verfahren ein, dass seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem o.g. Verfahren in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Eingetragen werden Name, Vertreter, Anschrift, Telefon und Berufsbezeichnung. Nach Abschluss des Verfahrens werden diese Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht.

Jeder Bewerber hat mit Übersendung von Unterlagen im Teilnahmewettbewerb bzw. im Verhandlungsverfahren diejenigen Unterlagen deutlich kenntlich zu machen, die Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten und in welche nach Auffassung des Bewerbers daher im Falle eines vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens die Akteneinsicht durch Dritte zu versagen ist.

8.2. Auftragsdatenverarbeitung

Wenn mithilfe der Gerätschaften Patientendaten verarbeitet und Auftragnehmer bei Wartungen eine Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO i.V.m. § 38 LKHG M-V vornehmen werden, wird eine Vergabe an Auftragnehmer in Deutschland bevorzugt. Aufgrund der Regelungen des § 38 Abs. 5 LKHG M-V werden keine Auftragsverarbeitungen (bzw. Unterbeauftragungen) aus Ländern außerhalb der EU zugelassen. Insgesamt muss durch den Bieter nachgewiesen werden, dass bei seiner zu erbringenden Auftragsverarbeitung ein besonders hohes Maß an Sicherheit der Verarbeitung nach Art. 32 DSGVO zum Schutze der personenbezogenen Daten durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen gewährleistet wird. Dies muss erst mit Angebotsabgabe erfolgen.

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel des Bieters

Hinweise zur Form der Einreichung von Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträgen und Angeboten

1. Elektronische Einreichung

Elektronische Interessensbestätigungen/Teilnahmeanträge/Angebote sind ausschließlich über den Vergabemarktplatz des Landes MV <https://vergabe.mv-regierung.de/NetServer/> einzureichen. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung erforderlich.

Informationen zu den zu verwendenden elektronischen Mitteln, den technischen Parametern zur Einreichung elektronischer Teilnahmeanträge, Interessensbestätigungen und Angeboten sowie zu Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren entnehmen Sie bitte den auf den Vergabemarktplatz des Landes MV hinterlegten Nutzungsbedingungen.

Sämtliche Informationen zum Verfahren sind auf dem Vergabemarktplatz hinterlegt (Bekanntmachungsinformationen, Teilnahme-/Vergabeunterlagen und die Kommunikation).

Elektronische Interessensbestätigungen/Teilnahmeanträge/Angebote können – vorbehaltlich abweichender Angaben im konkreten Verfahren - grundsätzlich auf drei Arten eingereicht werden:

- 1) Einreichung in Textform nach § 126b BGB
- 2) Einreichung mit fortgeschrittener elektronischer Signatur bzw. fortgeschrittenem elektronischen Siegel
- 3) Einreichung mit qualifizierter elektronischer Signatur bzw. qualifizierten elektronischen Siegel

Weitere Informationen zu den Signaturen, zum Biertool und zum technischen Betrieb stehen Ihnen unter <https://vergabe.mv-regierung.de/NetServer/> zur Verfügung.

In allen drei Fällen erfolgen das Hochladen, die Verschlüsselung der Interessensbestätigung, des Teilnahmeantrags/Angebotes und die Weiterleitung mit dem vom Vergabemarktplatz MV zur Verfügung gestellten Biertool. Das Hochladen ist nur bis zum Ablauf der in der Auftragsbekanntmachung bzw. dem Anschreiben genannten Teilnahme-/Angebotsfrist möglich.

Mit der Einreichung in Textform nach § 126b BGB bzw. mit der fortgeschrittenen oder qualifizierten elektronischen Signatur gelten die Interessensbestätigung/der Teilnahmeantrag/das Angebot und alle damit eingereichten Unterlagen als unterschrieben. Evtl. in den vorgegebenen Formularen enthaltene Eintragungsmöglichkeiten für Unterschrift und Firmenstempel sind nicht auszufüllen.

Bei Angeboten von Bietergemeinschaften muss das Angebot von dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft in Textform nach § 126b BGB oder signiert eingereicht und hochgeladen werden.

Etwaige Erklärungen Dritter (bspw. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer, Bietergemeinschaftserklärung) sind signiert dem Angebot beizufügen. Hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden:

- Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung,
- Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung,
- Datei der E-Mail, mit dem der Dritte seine Erklärung an den Bewerber/Bieter übersandt hat.

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen oder Rücknahmen der Interessensbestätigung/des Teilnahmeantrags/Angebots, sind bis zum Ende der Teilnahmefrist/Angebotsfrist in entsprechender Form wie die Interessensbestätigung/der Teilnahmeantrag/das Angebot einzureichen.

2. Allgemeiner Hinweis zur Interessensbestätigung/ zu den Teilnahme-/Vergabeunterlagen

Die in der Interessensbestätigung / den Teilnahme-/Vergabeunterlagen enthaltenen Informationen sind soweit schutzrechtsfähig und soweit sie nicht Informationen Dritter enthalten Eigentum der Vergabestelle. Verwertung, Kopie sowie Weitergabe der Teilnahme-/Vergabeunterlagen sind nur im Rahmen der Einreichung eines einer Interessensbestätigung/eines Teilnahmeantrages/Angebotes und nur durch das die Teilnahme-/Vergabeunterlagen anfordernde Unternehmen zulässig. Einer darüber hinausgehenden Weitergabe und insbesondere der Verkauf von Unterlagen an Dritte gleich zu welchem Zweck sind nicht gestattet.

Sollten Sie die Teilnahme-/Vergabeunterlagen nicht direkt von der Vergabestelle bzw. über den Vergabemarktplatz MV erhalten haben, sondern über Dienstleister oder beauftragte Dritte, wird Ihnen eine Teilnahme über den Vergabemarktplatz MV empfohlen. Teilnahme-/Vergabeunterlagen können geändert oder ergänzt werden, die Bewerber-/Bieterkommunikation, die i.d.R. als einziges Kommunikationsmittel zugelassen ist, kann erläuternde Hinweise enthalten. Einen verbindlichen und jeweils aktuellen Stand der Informationen zu diesem Vergabeverfahren finden Sie im Regelfall nur auf dem Vergabemarktplatz MV.

Wir empfehlen Ihnen eine freiwillige Registrierung auf dem Vergabemarktplatz MV. Diese bietet Ihnen den Vorteil, dass Sie automatisch über Änderungen an den Teilnahme-/Vergabeunterlagen oder über Antworten zum Verfahren informiert werden. Zur Kommunikation mit der Vergabestelle und zur elektronischen Einreichung des Teilnahmeantrages/Angebotes ist eine Registrierung zwingend.